

## Airbus DS GmbH (vormals: Astrium GmbH)

### München

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

#### Bilanz zum 31. Dezember 2013

#### vormals: Astrium GmbH, München

##### AKTIVA

		(in Tsd. Euro)	
	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Immaterielle Vermögensgegenstände		37.554	37.208
Sachanlagen		77.696	70.848
Finanzanlagen	(2)	219.583	232.377
Anlagevermögen	(1)	334.833	340.433
Vorräte	(3)	2.506.939	2.655.152
Erhaltene Anzahlungen	(4)	(2.376.128)	(2.561.293)
Forderungen	(5)	428.799	412.570
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	3.652	6.237
Zahlungsmittel	(7)	1.103	1.541
Umlaufvermögen		564.365	514.207
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(8)	2.975	0
Summe Aktiva		902.173	854.640

##### Passiva

		(in Tsd. Euro)	
	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Andere Gewinnrücklagen		1.882	1.882

		(in Tsd. Euro)	
	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Verlustvortrag		(34.738)	(97.219)
Jahresüberschuss		6.527	62.482
Eigenkapital	(9)	41.663	35.137
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	148.880	127.136
Sonstige Rückstellungen	(11)	199.696	193.471
Rückstellungen		348.576	320.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	104.937	83.203
Sonstige Verbindlichkeiten	(13)	406.997	415.693
Verbindlichkeiten		511.934	498.896
Summe Passiva		902.173	854.640

## Gewinn- und Verlustrechnung 2013

		(in Tsd. Euro)	
	Anhang	2013	2012
Umsatzerlöse	(14)	1.376.086	1.462.138
Umsatzkosten		(1.278.663)	(1.313.827)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(27.894)	(27.042)
Bruttoergebnis vom Umsatz		69.529	121.269
Vertriebskosten		(21.718)	(22.808)
Allgemeine Verwaltungskosten		(33.251)	(30.485)
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	15.574	22.374
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	(1.976)	(2.143)
Finanzergebnis	(17)	(16.187)	(11.829)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		11.971	76.378
Außerordentliches Ergebnis	(18)	(5.244)	(5.244)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(200)	(8.652)
Jahresüberschuss		6.527	62.482

## Anhang 2013

### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Ein ausgewiesenes Nutzungsrecht ist zum beizulegenden Zeitwert aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß den amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Oktober 2010. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 150 € werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 € wird linear auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Nach §255 Abs. 2 HGB werden die mit der Lagerung und Wartung des Materials in Zusammenhang stehenden Materialgemeinkosten aktiviert.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen. Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten über ein Jahr erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages entsprechend § 256a HGB bewertet. Sofern für sie Devisenterminkontrakte bestehen, erfolgt die Bewertung zu den Sicherungskursen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanwartschaften entspricht der PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 4,90 % für die Bewertung der Anwartschaftsbarwerte. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,25% bzw. 1% zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt. Der sich aus der Umbewertung zum 1.1.2010 ergebende Unterschiedsbetrag ist gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB mit einem Fünftelteil ergebniswirksam berücksichtigt.

Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 4,26% zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Anwartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungsmathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Rückstellungsaufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wurde ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Aufstockungen des Altersteilzeitgehaltes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 3,50% verwendet. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrages Rechnung getragen. Rückstellungen mit Laufzeiten über ein Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Devisentermingeschäfte werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB werden nicht gebildet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern passiviert, die mit aktiven Steuerlatenzen saldiert werden. Führt der Ansatz der aktiven latenten Steuern zu einem Überhang, erfolgt keine Aktivierung. Die Steuerlatenz wird mit 30 % berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2013

(in Tsd. Euro)

### 1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

### 2 Finanzanlagen

Alle wesentlichen Beteiligungsgesellschaften sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

### 3 Vorräte

	31.12.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	30.151	28.832
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.862.902	2.033.406
Fertige Erzeugnisse	0	0
Geleistete Anzahlungen	613.886	592.914
	2.506.939	2.655.152

### 4 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2013	31.12.2012
Aktivisch abgesetzt	2.376.128	2.561.293
Passivisch ausgewiesen	164.781	178.539
	2.540.909	2.739.832
davon von verbundenen Unternehmen	570.337	660.017

### 5 Forderungen

	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.458	85.758
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	354.320	326.657
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.505	5.638
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21	155
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen	428.799	412.570
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.505	5.638

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die EADS (European Aeronautic Defence and Space Company N.V.) im Rahmen des zentralen Cash-Management. Die flüssigen Mittel der Gesellschaft werden übernommen und auf EADS-Verrechnungskonten bereitgestellt. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## 6 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2013	31.12.2012
Sonstige Vermögensgegenstände	3.652	6.237
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	317	640

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerguthaben mit 1,8 Mio. Euro (i. Vj. 3,6 Mio. Euro), Forderungen gegenüber Mitarbeitern mit 0,7 Mio. Euro (i. Vj. 0,8 Mio. Euro) und Guthaben gegenüber Lieferanten mit 0,1 Mio. Euro (i. Vj. 0,5 Mio. Euro) und 1,0 Mio. Euro (i. Vj. 1,3 Mio. Euro) übrige sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

## 7 Zahlungsmittel

	31.12.2013	31.12.2012
Kassenbestand	1	0
Guthaben bei Kreditinstituten	1.102	1.541
	1.103	1.541

## 8 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Aufgrund des Überhangs des Planvermögen für Altersteilzeit und das Aufbaukonto-Pensionen wird ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 3,0 Mio. EUR (i. Vj. 0 EUR) ausgewiesen.

Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens für die Altersteilzeit betragen zum Bilanzstichtag 9,3 Mio. EUR und der beizulegende Zeitwert 9,5 Mio. EUR. Nach einer Saldierung mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen ergibt sich ein Überhang von 2,9 Mio. EUR. Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf Basis von Marktpreisen ermittelt.

## 9 Eigenkapital

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2013 von 6,5 Mio. Euro erhöht das Eigenkapital auf 41,7 Mio. Euro.

In Höhe von 25,2 Mio. Euro besteht eine Ausschüttungssperre aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den Anschaffungskosten von Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

## 10 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2013	31.12.2012
Verpflichtungen		
Verpflichtungen	500.831	462.394
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	327.184	320.024
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	351.951	335.258
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	148.880	127.136

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Zinsaufwendungen von 33,9 Mio. Euro und Vorsorgeaufwendungen von 10,2 Mio. Euro sowie Erträge aus dem Deckungsvermögen von 10,0 Mio. Euro verrechnet.

## 11 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2013	31.12.2012
Steuerrückstellungen	7.706	7.301
Rückstellungen für Personalkosten	83.474	45.777
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	85.986	120.836
übrige sonstige Rückstellungen	22.530	19.557
Sonstige Rückstellungen	191.990	186.170
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	199.696	193.471

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen, Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen und Jubiläen. Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

## 12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

### 13 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.937	83.203
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	104.937	83.203
Erhaltene Anzahlungen	164.781	178.539

	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.018	43.119
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	30.918	40.878
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	670	826
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.431	1.415
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	2.267
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	2.267
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Sonstige Verbindlichkeiten	406.997	415.693
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	511.934	498.896

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 26,6 Mio. Euro aus Lieferungen und Leistungen.

## Haftungsverhältnisse

	31.12.2013	31.12.2012
Haftungen aus Bürgschaften	4.514	4.514
Haftungen aus Patronatserklärungen	973	11.112
davon für verbundene Unternehmen	62	10.201

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie aus den Patronatserklärungen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Anspruch genommen wird.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2013	31.12.2012
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	42.070	43.622
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.475	4.371
davon verbundene Unternehmen	2.707	2.605
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	12.548	12.458
davon verbundene Unternehmen	8.081	7.984

	31.12.2013	31.12.2012
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	25.046	26.793
davon verbundene Unternehmen	23.341	24.025

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

## Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Kunden-/Lieferantenverträgen in Fremdwährungen gegen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N. V. abgeschlossen. Dabei werden keine Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 6.979 Tsd. Euro ( i.Vj. 1.793 Tsd. Euro) und Verkaufsverpflichtungen von 9.718 Tsd. Euro ( i.Vj. 2.936 Tsd. Euro). Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Nominalvolumen	positiver Marktwert	negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung in Tsd. Euro	6.979	2	(101)
Devisentermingeschäfte Verkaufsverpflichtung in Tsd. Euro	(9.718)	159	(5)

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten bewertet zu Stichtagskursen. Der Marktwert ist die Summe der Unterschiedsbeträge zwischen den zu Stichtagskursen bewerteten Devisentermingeschäften und den kontrahierten Gegenwerten.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung gebildet; sich ergebende Gewinne wurden nicht realisiert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2013

(in Tsd. Euro)

### 14 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2013	2012
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	421.199	637.129
Ausrüstungen und Subsysteme	110.490	150.946
Antriebssysteme	168.192	114.366
Transportsysteme	208.433	121.217
Orbitalsysteme	416.717	385.681
Telekommunikationssatelliten	7.010	5.651
Sonstige Geschäfte	44.045	47.148
	1.376.086	1.462.138



Aufgliederung nach Regionen	2013	2012
Deutschland	102.932	87.458
Übrige EU - Länder	1.242.694	1.310.097
Übriges Europa	1.331	10.714
USA	233	963
Asien	27.718	42.012
Südamerika	30	10.110
Übrige	1.148	784
	1.376.086	1.462.138

## 15 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben Erträgen aus Vermietung und Kostenumlagen auch Kursgewinne und sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 10,7 Mio. Euro (i.Vj. 18,5 Mio. Euro) betreffen mit 10,4 Mio. Euro (i.Vj. 17,5 Mio. Euro) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken. Erträge aus Kursgewinnen entstanden in Höhe von 1,7 Mio. Euro, die entsprechend § 277 Abs 5 HGB zusammengefasst hier enthalten sind. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 10,7 Mio. Euro enthalten, resultierend aus der Auflösung von Rückstellungen.

## 16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus Kursverlusten belaufen sich auf 1,7 Mio. Euro.

## 17 Finanzergebnis

	2013	2012
Erträge aus Beteiligungen	5.769	2.731
davon aus verbundenen Unternehmen	5.769	2.066
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	(1.292)	(2.479)
davon aus verbundenen Unternehmen	(1.292)	(2.479)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.790	16.992
davon aus verbundenen Unternehmen	248	914
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(34.864)	(29.083)
davon aus verbundenen Unternehmen	(55)	(162)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(600)	0
	(16.187)	(11.829)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsbestandteile aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen mit -33,9 Mio. Euro enthalten. In den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge sind die Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 10,0 Mio. Euro enthalten, ebenso die Erträge aus der Abzinsung von sonstigen langfristigen Rückstellungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit 4,6 Mio EUR (i.Vj. 1,2 Mio. EUR) Gewinnübernahmen der Jena-Optronik und mit 1,2 Mio EUR (i.Vj. 0,9 Mio. EUR) Gewinnübernahmen der RST Rostock.

## 18 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis von -5,2 Mio. Euro beinhaltet die Verrechnung von 1/15 des Unterschiedsbetrages (nach der PUC-Methode) aus den Pensionsrückstellungen, der sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG ergeben hat. Der Restbetrag der Rückstellung, der über die verbleibenden Jahre angesammelt wird beträgt 57,7 Mio. Euro.

## Sonstige Angaben

## Materialaufwand

	2013	2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	91.214	87.896
Aufwendungen für bezogene Leistungen	694.650	675.468
	785.864	763.364

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entstanden überwiegend für Unterauftragnehmerleistungen.

## Personalaufwand

	2013	2012
Löhne und Gehälter	287.067	265.722
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51.023	63.065
davon für Altersversorgung	13.222	28.024
	338.090	328.787

Im Jahresdurchschnitt waren 3.088 (i.Vj. 2.958) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten / funktionellen Bereich 368 Mitarbeiter (i.Vj. 364).

## Honorar des Abschlussprüfers

Die Astrium GmbH nimmt die Möglichkeit zur Befreiung gemäß § 285 Ziff. 17 HGB von der Veröffentlichung des vom Abschlussprüfer berechneten Honorars in Anspruch.

Das Prüfungshonorar der Gesellschaft ist in den Anhangsangaben des Jahresabschlusses der EADS N.V. enthalten.

## Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung	Evert Dudok
	Diplom-Ingenieur
	Vorsitzender Geschäftsführung
	Dr. Johannes von Thadden
	Diplom-Volkswirt
	Leiter Politische Beziehungen
	Jens Schomburgk
	Diplom-Ing., Dipl. Wirtschafting
	Arbeitsdirektor
	Thomas S. Müller (ab 1.Juli 2013)
	Diplom-Kaufmann
	Leiter Militärische Programme
Aufsichtsrat	Günter Stamerjohanns (ab 01. April 2013)
	Export-Kaufmann
	Aufsichtsratsvorsitzender
	Arnim Eglauer*
	Diplom-Ingenieur
	Konzernbetriebsratsvorsitzender
	Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender
	Betriebsratsvorsitzender Standort Friedrichshafen
	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
	Thomas S. Müller (bis 31. März 2013)
	Diplom-Kaufmann
	Leiter Militärische Programme
	Jan Christen Jensen*
	Diplomnautiker, M.A.
	Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Stellvertretender Konzern-Betriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender Standort Bremen
	Kirstin Böhmert*
	Diplom-Ingenieur (BA)
	Projektingenieur
	Betriebsratsmitglied Standort Ottobrunn
	Geoffrey Clarke

	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand Astrium Satellites
	Ralf Hartmann*
	Diplom-Ingenieur
	Vertreter der Leitenden Angestellten
	Dr. Reinhold Lutz
	Diplom-Ingenieur
	Senior Vice President EADS N.A.
	Klaus Winter
	Diplom-Ingenieur
	EADS Deutschland GmbH
	Pierre Godart (ab 01. April 2013)
	Diplom Kaufmann
	Finanzvorstand EADS Astrium B.V
	Hugues de Galzain (bis 31. März 2013)
	Betriebswirt
	Leiter International Sales & Marketing EADS N.V.
	Prof. Dr. Hans Kappler
	Diplom-Ingenieur
	Lilo Rademacher*
	1. Bevollmächtigte der IG Metall Friedrichshafen- Oberschwaben, Gewerkschaftssekretärin
	Dieter Reinken*
	1. Bevollmächtigter IG Metall Bremen

\* Belegschaftsvertreter

## Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen und des Aufsichtsrates Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2013 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 41 Tsd.Euro.

## Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union ("EU") anzuwenden sind, aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister München in deutscher Sprache hinterlegt.

Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

München, den 30. April 2014

**Astrium GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Evert Dudok*

*Jens Schomburgk*

*Dr. Johannes von Thadden*

*Thomas S. Müller*

## Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 28.211.172,61 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

Jahresüberschuss	€	6.526.540,12
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	€	- 34.737.712,73
= Bilanzverlust	€	- 28.211.172,61

München, den 30. April 2014

**Astrium GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Evert Dudok*

*Jens Schomburgk*

*Dr. Johannes von Thadden*

*Thomas S. Müller*

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2013

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten					31.12.2013
	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Umgliederungen	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.210	3.417	1.445	0	0	54.182
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.210	3.417	1.445	0	0	54.182
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.545	1.768	55	3.869	0	110.127
Technische Anlagen und Maschinen	72.155	1.672	785	393	0	73.435
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.665	10.922	11.594	476	0	155.469
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.309	7.036	0	(4.737)	0	10.608
Sachanlagen	340.674	21.398	12.434	1	0	349.639
Anteile an verbundenen Unternehmen	202.269	0	0	0	0	202.269
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	350	250	0	0	0	600
Beteiligungen	39.298	0	0	0	0	39.298
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	0	0	1.632
Wertpapiere	15.042	0	11.961	0	0	3.081
Sonstige Ausleihungen	16.133	36	519	0	0	15.650
Finanzanlagen	274.724	286	12.480	0	0	262.530
	667.608	25.101	26.359	1	0	666.351
(in Tsd. Euro)	Abschreibungen					31.12.2013
	31.12.2012	Zugänge	Abgänge			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.002		2.057		431	16.628
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.002		2.057		431	16.628

(in Tsd. Euro)	Abschreibungen			
	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2013
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	82.297	2.972	55	85.214
Technische Anlagen und Maschinen	59.031	2.348	784	60.595
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.498	9.187	11.551	126.134
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0	0	0	0
Sachanlagen	269.826	14.507	12.390	271.943
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.659	0	0	3.659
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	600	0	600
Beteiligungen	37.056	0	0	37.056
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	1.632
Wertpapiere	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Finanzanlagen	42.347	600	0	42.947
	327.175	17.164	12.821	331.518
(in Tsd. Euro)	Buchwerte			
	31.12.2013			31.12.2012
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.554			37.208
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.554			37.208
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.913			22.248
Technische Anlagen und Maschinen	12.840			13.124
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.335			27.167
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.608			8.309
Sachanlagen	77.696			70.848
Anteile an verbundenen Unternehmen	198.610			198.610
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0			350
Beteiligungen	2.242			2.242
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0			0
Wertpapiere	3.081			15.042

(in Tsd. Euro)	Buchwerte	
	31.12.2013	31.12.2012
Sonstige Ausleihungen	15.650	16.133
Finanzanlagen	219.583	232.377
	334.833	340.433

### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2013

Gesellschaft			Stammkapital EURO/USD	Übernommene Stammeinlage Euro	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2013 Euro
Verbundene Unternehmen						
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	SAT	EUR	10.000.000	10.000.000	100%	137.635.216
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	SAT	EUR	25.000	25.000	100%	25.000
Jena-Optronik GmbH, Jena	SAT	EUR	2.557.000	2.557.000	100%	45.358.552
Infoterra GmbH, Immenstaad	ASV	EUR	7.000.000	7.000.000	100%	6.999.947
EUROCKOT Launch Services GmbH	ST	EUR	5.112.919	2.607.589	51%	0
Astrium North America Inc.	ST	USD	6.002.000	5.723.276	100%	6.661.560
beos GmbH	ST	EUR	500.000	400.000	80%	400.000
ERNO Innovation GmbH	ST	EUR	25.565	25.565	100%	25.565
ERNO Raumfahrttechnik GmbH	ST	EUR	25.565	25.565	100%	25.565
RST Rostock System Technik GmbH	ST	EUR	1.022.584	1.022.584	100%	1.303.794
Return & Rescue Space System GmbH	ST	EUR	25.000	12.750	51%	12.750
EURISS	ST	EUR	500.000	375.000	75%	150.000
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	ST	EUR	10.000	5.000	25%	5.160
Beteiligungen						198.603.109
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	SAT	EUR	3.579.030	1.789.522	50%	1.789.522
Arianespace Participation S.A.	ST	EUR	3.922.842	448.773	11%	0
Kryo-Tank Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	ST	EUR	798.219	399.110	50%	400.000



<b>Gesellschaft</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2012 Euro</b>	<b>Ergebnis 2012 Euro</b>
Verbundene Unternehmen		
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	56.197.351	-13.947.602
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	28.364	-196
Jena-Optronik GmbH, Jena	5.292.162	0
Infoterra GmbH, Immenstaad	5.567.000	0
EUROCKOT Launch Services GmbH	3.838.965	-954.064
Astrium North America Inc.	2.360.273 USD	-958.197 USD
beos GmbH	629.311	19.648
ERNO Innovation GmbH	22.589	-269
ERNO Raumfahrttechnik GmbH	22.756	-298
RST Rostock System Technik GmbH	2.100.000	0*
Return & Rescue Space System GmbH	19.772	-1.213
EURISS	494.418	-1.453*
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	1.988.022.036	-448.285
Beteiligungen		
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	3.585.086	-251.631
Arianespace Participation S.A.	15.928.492	1.585.371
Kryo-Tank Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	730.617	-27.472*

\* Werte zum 31.12.2013

## Lagebericht des Geschäftsjahres 2013

<b>Geschäftsentwicklung (in Mio. Euro)</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Umsatz (HGB)	1.376,1	1.462,1
Auftragseingang	1.438,7	865,2
Beschäftigte (31.12.)	3.125	3.023

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

#### 1.1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Astrium Gruppe ist die Raumfahrt - Division im international tätigen Airbus Konzern, vormals EADS (European Aeronautic Space and Defence Company). Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden sowie Aktivitäten in Norwegen und Nordamerika.

Das deutsche Raumfahrtgeschäft ist in der Astrium GmbH an den Standorten Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn und Trauen mit den Geschäftsbereichen

- Satellites
- Space Transportation und
- Services

zusammengefasst. Die Astrium GmbH ist das größte Raumfahrtunternehmen in Deutschland, im Verbund mit den anderen europäischen Schwestergesellschaften im Astrium-Konzern die Nummer eins in Europa und weltweit auf Rang zwei.

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung, den Bau und die Beschaffung kompletter Satellitensysteme für die Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme für die Raumfahrt.

Schwerpunkt des Geschäftsfeldes Space Transportation sind Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben und Orbitalssystemen sowie der Nutzung von Orbitalssystemen.

Der Geschäftsbereich Services ist auf den Betrieb von Satelliten-Kommunikationsdiensten fokussiert. Für die Astrium - Gruppe erbringt Services darüber hinaus Dienstleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten

## 1.2. Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die Geschäftsbereiche der Astrium - Gruppe werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Daneben werden innerbetriebliche Optimierungsstrategien vorangetrieben, um die bestehenden Prozesse zu verbessern und auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Trotz der im Berichtsjahr und in den Vorjahren geschaffenen guten Ausgangslage steht Astrium vor weiteren großen Herausforderungen. Das Marktumfeld ändert sich und ist gekennzeichnet durch stagnierende und knappe Budgets der institutionellen Kunden und einem verstärkten Wettbewerb der etablierten europäischen Raumfahrtunternehmen untereinander. Darüber hinaus drängen zunehmend neue Wettbewerber, sei es aus China, Russland, Indien oder den USA, in den Markt.

Als Antwort auf die wachsenden Anforderungen der Märkte - nicht nur in der Raumfahrt, sondern auch im Verteidigungsgeschäft der Airbus-Gruppe - ist eine Zusammenlegung der bisher getrennt geführten Verteidigungs- und Raumfahrtsparte beschlossen worden. Diese firmiert ab 01.01.2014 unter dem neuen einheitlichen Markenauftritt der Airbus-Gruppe, als Airbus Defence & Space.

Das Ziel der Fusion ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch die Nutzung von Synergiepotentialen innerhalb der neuen Einheit. Die sich aus der Zusammenlegung ergebenden neuen Geschäftsbereiche teilen sich in:

- Military Aircraft
- Communication / Intelligence / Security
- Electronics
- Space Systems

Diese werden ab dem 01.07.2014 vollständig organisatorisch umgesetzt und aktiv sein. Die Astrium GmbH wird überwiegend mit Ihren Space Transportation- und Satelliten-Aktivitäten in den Geschäftsbereich Space Systems eingehen; die Service Programme hingegen gehen im Cluster Communication / Intelligence / Security auf. Aus dem Satellitengeschäft werden zudem Equipmentaktivitäten in den Bereich Electronics eingebracht.

Das Synergiepotential soll unter anderem durch eine Reduzierung der Gesamtbelegschaft der Airbus Defence & Space in Deutschland von insgesamt 2.438 Beschäftigten bis zum Jahr 2017 erschlossen werden. Der Abbau soll sozialverträglich durchgeführt werden und war bereits etwa zur Hälfte (1.288 FTE) in der operativen Planung der vormaligen Divisionen Astrium und Cassidian antizipiert worden um eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen. Die verbleibende Reduzierung um 1.149 Beschäftigte resultiert im Wesentlichen aus Synergien in den Verwaltungsbereichen aus der Zusammenlegung der ehemaligen Divisionen Cassidian, Astrium und Airbus Military. Insgesamt entfällt anteilig auf die Astrium GmbH eine Reduzierung um 511 Beschäftigte. Hierfür wurden insgesamt 43 Mio. € für zu erwartende Kosten im Jahresabschluss zurückgestellt.

## 1.3. Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit kamen an eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsmitteln (F&E) 27,9 Mio. Euro zum Einsatz (Vorjahr 27,0 Mio. Euro). Astrium nutzt flankierend zu den eigenfinanzierten F&E Aufwendungen auch projekt-spezifische Zuwendungen öffentlicher Institutionen wie der Europäischen Union.

Bei Astrium Space Transportation wurden die Forschungs- und Entwicklungsmittel bewusst aufgestockt, um zukünftige Marktchancen frühzeitig erkennen zu können und gezielt in die technische Expertise des Unternehmens zu investieren. Schwerpunktaktivitäten lagen im Cluster "Energetics & Propulsion", das knapp die Hälfte der Aufwendungen in 2013 ausmachte.

Bei Astrium Satellites steht die Weiterentwicklung von Technologien für die weltraumgestützte Radaraufklärung und für hochauflösende optische Satellitensysteme im Vordergrund.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Lage der Branche und Marktumfeld

Die Astrium GmbH ist schwerpunktmäßig im Geschäft mit institutionellen Kunden tätig. Im Wesentlichen sind das die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute. Wesentliche Kunden im kommerziellen Markt sind die Arianespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert, sowie für Subsysteme und Komponenten die Astrium SAS und andere Hersteller von Telekommunikationssatelliten weltweit.

Für die Forschung und Entwicklung der europäischen Satelliten- und Raumfahrtprogramme relevante Budgetentscheidungen und damit verfügbare Mittel wurden bereits auf der ESA Ministerratskonferenz im Jahr 2012 getroffen. Dabei sind für Astrium wichtige Programme wie die Weiterentwicklung der Ariane 5 ME und das ATV - Nachfolgeprojekt MPCV (Multi-Purpose Crew Vehicle) zur Fortführung entschieden worden. Auch für den Bereich Satellites sind wichtige Entscheidungen für neue Programme, wie "MetOp Second Generation" oder auch die Fortführung des GMES (Global Monitoring of Environment and Security) mit den Satelliten Sentinel-5 und Jason CS, getroffen worden. Für die satellitengestützte Navigation eröffnen die Weichenstellungen interessante Perspektiven für die nächste Generation von Galileo und EGNOS V3.

Die Leistungsfähigkeit der Raumfahrtindustrie in Europa hat sich in 2013 erneut bestätigt. Vier erfolgreiche Ariane Starts mit pünktlicher Lieferung jeder einzelnen Rakete unterstreichen abermals die beeindruckende Zuverlässigkeit des europäischen Trägers, der als einziger kommerzieller Anbieter weltweit gleichzeitig zwei große Satelliten befördern kann und diese mit höchster Präzision aussetzt. Der bestehende Vertrag mit Arianespace zur Lieferung von bisher 35 Trägerraketen konnte in 2013 um weitere 18 Einheiten auf nunmehr 53 Arianeraketen aufgestockt werden. Damit sichert die Ariane 5 auch zukünftig den Anspruch eines unabhängigen europäischen Zugangs zum Weltraum.

Auf dem Gebiet der Orbitalsysteme und Weltraumexploration prägen der Betrieb und die Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS) sowie deren Versorgung durch den Raumtransporter ATV den Geschäftsbetrieb. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit dem vierten ATV "Albert Einstein" die schwerste Nutzlast aller Zeiten mit einer Arianerakete erfolgreich in den Orbit gebracht. Über fünf Monate blieb "Albert Einstein" an der Internationalen Raumstation angedockt und vollzog seine Mission mit äußerster Präzision. In 2014 geht dann mit dem fünften ATV "Georges Lemaître" die Ära des zurzeit technologisch komplexesten europäischen Raumfahrzeugs zu Ende, wenngleich die erprobte ATV - Technik in einem für die Raumkapsel Orion der NASA beizusteuern den Antriebs- und Versorgungsmodul (MPCV) weiterentwickelt werden wird. Mit diesem auf der Ministerratskonferenz im November 2012 entschiedenen Programm wird erstmals eine US - Kapsel mit amerikanischen Astronauten von einem europäischen Modul angetrieben werden; der Start der Orion - Kapsel ist für 2017 vorgesehen.

Der Produktbereich Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft entwickelt und produziert Satelliten sowie Sonden zur Erforschung der Erde, des Sonnensystems und des Universums. Hauptkunden sind direkt - oder indirekt durch Unterbeauftragung innerhalb der Astrium Gruppe - die ESA und das DLR sowie das Bundesministerium für Verteidigung (BAAINBw/BMVG), aber auch institutionelle Kunden im nichteuropäischen Ausland.

In der Erdbeobachtung wird der allgemeine Geschäftsverlauf durch die aktuellen Entwicklungen in der Klimafolgenforschung, im Umweltmanagement, der Aufklärung sowie der Sicherheits- und Kommunikationsdienste bestimmt. Weltraumsysteme für die Sicherheit Europas und seiner Bürger wie EGNOS und COPERNICUS - ehemals GMES - werden zu wichtigen Elementen einer europäischen Infrastruktur und stellen bedeutende Schlüsselkapazitäten sowohl bei der kontinuierlichen Beobachtung von Umweltveränderungen als auch der Bereitstellung von Daten und Kommunikationseinrichtungen im unmittelbaren Krisenmanagement (zum Beispiel bei Umweltkatastrophen) dar.

Im Bereich Navigation ist Galileo weiter ein wichtiges Thema. Neben dem Betrieb der Basiskonstellations Galileo IOV (In Orbit Verification) mit vier Satelliten sowie zugehörigen Bodenstationen, ist Astrium mit wichtigen Subsystemen und Komponenten sowie System Support - Aktivitäten an der Fertigung der Galileo-Satellitenkonstellation beteiligt.

Darüber hinaus spielt Astrium eine führende Rolle bei der Definition der nächsten Generation des europäischen Erweiterungssystems zur Satellitennavigation EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service).

Im Geschäftsbereich Services liegt die Gesamtverantwortung für den Aufbau und den Betrieb der European Data Relays Station (EDRS) und der Betreuungskommunikation für die Bundeswehr (Connect-D). Die Aufgabe der Beschaffung der Datenrelais-Satelliten EDRS A und C im Raumsegment EDRS wurde an den Bereich Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft übertragen.

Generell ist zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, wobei dieser Markt von immer mehr Anbietern anvisiert wird. Die Entwicklung der nächsten Generation der erfolgreichen Ariane-Baureihe wird diese Anforderungen berücksichtigen müssen.

Astrium wird dieser Tendenz durch weiterführende produktorientierte Entwicklungen gerecht. Durch die transnationale europäische Organisation und weiter voranschreitende Integration auf Konzernebene bezieht Astrium entscheidende Wettbewerbsvorteile im internationalen Umfeld. Dies zeigen die 2013 erreichten Auftragseingänge deutlich.

## 2.2. Geschäftsverlauf

### Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes. Bedingt durch die teilweise sehr langen Produktionszeiträume, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Spezifikation und Entwicklung bis zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber und damit bis zur finalen Abrechnung der Aufträge nach HGB Rechnungslegungsvorschriften.

Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr 2013 auf 1.438,7 Mio. Euro und lag damit um mehr als 570 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (865,2 Mio. Euro), während der Auftragsbestand durch den Umsatz annähernd in Höhe des Auftragseingangswertes auf dem Vorjahresniveau (4,2 Mrd. Euro) verblieb.

Die Beauftragungen im Bereich Space Transportation stiegen im Vergleich zum Vorjahr (559 Mio. Euro) nochmals deutlich um fast 200 Mio. Euro auf 757 Mio. Euro. Wesentlichen Anteil hatten die Folgebeauftragungen im Rahmen der ESA Programme ISS-Exploitation (145 Mio. Euro), dem ATV - Nachfolgeprogramm MPCV (54 Mio. Euro) sowie der Ariane 5 ME - Entwicklung in Höhe von 252 Mio. Euro.

Der Bereich Satellites konnte mit 721,7 Mio. Euro den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln (2012: 302 Mio. Euro). Hierzu hat im Wesentlichen der Auftrag zum Projekt SARah mit 344 Mio. Euro beigetragen. Weitere größere Volumina im Bereich der Wissenschafts- und Erdbeobachtungssatelliten steuerten die Projekte EDRS (38 Mio. Euro), BepiColombo (42 Mio. Euro), NIRspec (23 Mio. Euro), Sentinel-2 (21 Mio. Euro) sowie eine Vielzahl mittelgroßer und kleinerer Aufträge bei. Der Bereich Produkte hat Neubeauftragungen in Höhe von rund 93 Mio. Euro erreicht.

Der Bereich Services trug in 2013 einen Auftragseingang von 13 Mio. Euro (2012: 14 Mio. Euro) bei. Davon entfallen 2,7 Mio. Euro auf Connect-D und 1,5 Mio. Euro für Galileo Maintenance IOV.

### Umsatz

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr mit 1.376,1 Mio. Euro nahezu den Vorjahresstand (2012: 1.462,1 Mio. Euro). Bedingt durch die HGB-Abrechnungsvorschriften kann es zu starken zyklischen Schwankungen zwischen den einzelnen Geschäftsjahren kommen; die Zahl von abrechenbaren Projekt ereignissen lag in 2013 jedoch auf einem annähernd hohen Niveau wie in 2012.

Im Bereich Space Transportation wurden im Berichtsjahr 805,1 Mio. Euro (Vorjahr 632,7 Mio. Euro) abgerechnet. Schwerpunkt waren die Orbitalsysteme mit dem ATV - Programm und dem "ISS Exploitation" Vertrag (352,4 Mio. Euro), gefolgt von 203,8 Mio. Euro im Bereich Ariane 5 für Trägersysteme und Antriebe und 86,6 Mio. Euro im Segment Orbitale Komponenten / Antriebssysteme.

Der Umsatz des Geschäftsbereiches Satellites lag mit 572,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (2012: 826,9 Mio. Euro). Im Bereich Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme (421,2 Mio. Euro) konnten die Projekte Nirspec, Swarm, Gaia sowie Teile von BepiColombo abgerechnet werden. Das Segment Ausrüstungen und Subsysteme trägt mit 110,5 Mio. Euro zum Gesamtvolumen bei.

Der Bereich Services konnte seinen Umsatz auf 15,3 Mio. Euro steigern (Vorjahr 10,4 Mio. Euro). Das Sonstige Geschäft (inkl. Services sowie Eliminierungen) verringerte sich leicht auf 44,1 Mio. Euro, nach 47,2 Mio. Euro in 2012.

<b>Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	421,2	637,1
Ausrüstungen und Subsysteme	110,5	150,9
Telekommunikationssatelliten	7,0	5,6
Antriebssysteme	168,2	114,4
Uransportsysteme	208,4	121,2
Orbitalsysteme	416,7	385,7
Sonstige Geschäfte (inkl. Services und Eliminierungen)	44,1	47,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.376,1</b>	<b>1.462,1</b>
<b>Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Deutschland	102,9	87,5

Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2013	2012
Übrige EU - Länder	1.242,7	1.310,1
USA	0,3	1,0
Asien	27,7	42,0
Südamerika	0,0	10,1
Übrige	2,5	11,4
Gesamt	1.376,1	1.462,1

## Beschäftigung

Zum Jahresende 2013 waren bei Astrium einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse 3.125 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 3.023 Mitarbeiter). Bei insgesamt stabiler Geschäfts- und Auftragslage gab es damit einen Anstieg der Beschäftigten um 102 Mitarbeiter nach einer bereits im Vorjahr um 97 Personen angewachsenen Belegschaftszahl.

Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Satellites mit Standorten in Ottobrunn und Friedrichshafen 1.385 Mitarbeiter (Vorjahr 1.333 Mitarbeiter); 1.659 Mitarbeiter (Vorjahr 1.623) waren im Geschäftsbereich Space Transportation mit Standorten in Bremen, Trauen, Friedrichshafen, Lampoldshausen und Ottobrunn beschäftigt; 81 Mitarbeiter (Vorjahr 67 Mitarbeiter) sind im Bereich Astrium Services überwiegend am Standort Ottobrunn tätig.

## Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abzeichnenden künftigen Risiken bedient sich Astrium - unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien - wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzerneinheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und überwacht.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt überwiegend mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt ausschließlich über das Zentrale Treasury Management der EADS N.V.

Für alle bekannten Risiken wurde - soweit erforderlich - zum heutigen Kenntnisstand ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

## 2.3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) (in Mio. Euro)	2013	2012
Umsatzerlöse	1.376,1	1.462,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	69,5	121,3
übrige betriebliche Kosten / Erträge	(41,4)	(33,1)
Finanzergebnis	(16,2)	(11,8)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11,9	76,4

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) (in Mio. Euro)</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Außerordentliches Ergebnis	(5,2)	(5,2)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(0,2)	(8,7)
Jahresüberschuss	6,5	62,5

Das Bruttoergebnis vom Umsatz blieb mit 69,5 Mio. Euro - i. W. bedingt durch eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 43 Mio. Euro im Zusammenhang mit der bevorstehenden Umorganisation und der darauf folgenden Restrukturierung - deutlich unterhalb des Vorjahreswertes (121,3 Mio. Euro). In dieser Position ist der gegenüber dem Vorjahr um 850 Tsd. Euro gestiegene eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwand ebenso enthalten wie die Summe aus Vertriebs- und Verwaltungsaufwand, die sich im Jahresvergleich um etwa 1,7 Mio. Euro erhöhte. Auch das Finanzergebnis fiel - u.a. aufgrund des erhöhten Zinsaufwandes aus der Pensionsbewertung und einem geringeren Zinsertrag aus dem Deckungsvermögen - mit -16,2 Mio. Euro deutlich schlechter aus als 2012 (-11,8 Mio. Euro). Das außerordentliche Ergebnis enthält den Aufwand aus der Umbewertung der Pensionsverpflichtungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz, der seit 2010 mit 1/15 des Gesamtbetrages jährlich berücksichtigt wird; der Ertragssteueraufwand geht auf das Periodenergebnis 2013 zurück.

Insgesamt fiel damit im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 6,5 Mio. Euro (Vorjahr 62,5 Mio. Euro) an, der zur Stärkung der Eigenkapitalbasis vollständig auf neue Rechnung vorgetragen wird.

## Finanzlage

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. Diese übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

<b>Cash Flow (in Mio. Euro)</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Operating Activities	28,3	58,2
Investing Activities	(11,6)	(67,8)
Financing Activities	0,0	0,0
Net Cash Flow	16,7	(9,6)
Zahlungsmittelbestand	311,1	294,4

Der Zahlungsmittelbestand aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie aus Guthaben bei Banken belief sich zum Jahresende 2013 auf 311,1 Mio. Euro (Vorjahr 294,4 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft hat sich unter anderem aufgrund geringerer Zuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 30 Mio. Euro verringert. Gleichzeitig stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 19 Mio. Euro in 2012 auf 24,8 Mio. Euro in 2013. Zahlungen in den CTA erfolgten in 2013 dagegen nicht, während im Vorjahr 50 Mio. Euro zugeführt wurden.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit 902,2 Mio. Euro knapp 50 Mio. Euro oberhalb des Wertes von 2012 (854,6 Mio. Euro). Abrechnungsbedingt erhöhten sich fast alle Positionen des Umlaufvermögens, einschließlich des Saldos aus Vorräten und aktivisch abgesetzten erhaltenen Anzahlungen. Nach wie vor werden die Vorräte (2.506,9 Mio. Euro) durch die von Kunden erhaltenen Anzahlungen (2.376,1 Mio. Euro) fast vollständig aufgewogen.

Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 24,8 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 19,0 Mio. Euro). Dabei handelt es sich bei den Sachanlagen im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 16,6 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau (15,7 Mio. Euro).

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Cash-Pooling mit der EADS N.V. ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen stiegen im Jahresverlauf (von 193,5 Mio. Euro in 2012 auf 199,7 Mio. Euro Ende 2013) ebenso wie die Rückstellungen für Pensionen (von 127,1 Mio. Euro Ende 2012 auf nunmehr 148,9 Mio. Euro). In den Verbindlichkeiten von 511,9 Mio. Euro (Vorjahr 498,9 Mio. Euro) sind die nicht aktivisch ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen die wesentliche Position.

Der im Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss von 6,5 Mio. Euro führt in der Bilanz zu einem Eigenkapital i.H. 41,7 Mio. Euro (gegenüber 35,1 Mio. Euro Ende 2012), dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 4,6 %.

## **2.4. Bericht aus den Geschäftsbereichen**

### **Orbitalsysteme und Space Exploration**

Der Schwerpunkt des Astrium - Geschäftsfeldes Orbitalsysteme liegt im Bereich des Betriebes und der Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS). Hierbei ist Astrium im Rahmen des ESA "Exploitation" - Vertrages für alle Aufgaben des europäischen Teils der ISS verantwortlich. Dieser Vertrag wurde bis zum Jahre 2014 verlängert. Zudem besteht eine Absichtserklärung ("high level agreement") für die Fortführung dieser Aktivitäten bis zum Jahre 2020 und verschafft somit Planungssicherheit für die Zukunft. Das europäische Wissenschaftslabor Columbus arbeitet seit sechs Jahren erfolgreich im All. Das Labor ist fester Bestandteil der ISS, die voraussichtlich bis mindestens 2020 in Betrieb sein wird.

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA ist Astrium zudem für die Entwicklung wie auch die Produktion von insgesamt 5 ATV (Automated Transfer Vehicle) zur Versorgung der ISS verantwortlich. Nach dem erfolgreichen Start und Andocken des ersten ATV "Jules Verne" an die ISS im Jahr 2008 konnte im Jahre 2013 die vierte ATV Mission "Albert Einstein" erfolgreich durchgeführt werden. Es wird im Jahre 2014 noch eine letzte fünfte Versorgungsmission folgen.

Der Einsatz von erprobten ATV-Komponenten für Explorationsmissionen der NASA wird darüber hinaus als ATV Folgeaktivität im Rahmen des Projektes MPCV verwirklicht. Dafür wurde im Jahre 2013 ein "Implementation Agreement" zwischen der ESA und der NASA geschlossen, indem sich die ESA zur Lieferung eines auf ATV Komponenten basierenden Service Modules für die neue amerikanische Orion Kapsel verpflichtet. Der Erstflug ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Die Nutzung von in der Raumfahrt entwickelten Techniken für andere Einsatzmöglichkeiten wird im Projekt Barracuda seit mehreren Jahren verwirklicht. Dabei handelt es sich um einen Auftrag für die französische Marine zur Ausrüstung von U-Booten mit Komponenten zur Atemlufterzeugung. Allerdings sind bei der Fertigstellung des ersten Prototypen im Jahre 2013 erhebliche technische Probleme und Verzögerungen aufgetreten. Für diese ist im Berichtsjahr nach derzeitigem Kenntnisstand eine ausreichende Risikoversorge getroffen worden.

### **Transportsysteme - Launcher**

Im Laufe des Jahres 2013 wurden sechs weitere Ariane - Oberstufen ausgeliefert. Nach den vier erfolgreichen Ariane-Starts des Jahres 2013 erhöht sich die Gesamtzahl der Starts einer Ariane 5 - Rakete auf mittlerweile 71, davon 57 erfolgreich in Serie.

Zur Verbesserung der zukünftigen Wettbewerbsposition des Ariane 5 - Programms hat die ESA bereits im Jahr 2009 Astrium mit Entwicklungsarbeiten zu einer leistungsgesteigerten Version Ariane 5 ME (Mid-term Evolution) beauftragt. Sie wird zukünftig Lasten von bis zu 12 Tonnen im geostationären Orbit aussetzen können und hat damit eine um mehr als 20 % gesteigerte Kapazität als die aktuelle Version Ariane 5 ECA. Das neue Modell ist für Missionen auf allen Umlaufbahnen ausgelegt und erweitert damit die Möglichkeiten für kommerzielle Einsätze wie auch den Bedarf institutioneller Kunden. Die Leistungssteigerung wird im Wesentlichen durch eine neu entwickelte Oberstufe erreicht, die auch ein wiederzündbares Triebwerk haben wird.

Die ESA Ministerratskonferenz hatte im November 2012 beschlossen, parallel zur Entwicklung der Ariane 5 ME Studien zur Ariane 6 zu beginnen, mit dem Ziel, während der nächsten ESA Ministerratskonferenz im Dezember 2014 über einen Start der Entwicklung zu entscheiden. Es wird so weit möglich eine Maximierung der Gemeinsamkeiten, beispielsweise der Oberstufen von Ariane 5 ME und Ariane 6, angestrebt, um die zukünftigen Entwicklungskosten zu minimieren.

### **Antriebssysteme**

Die Arbeiten aus der Beauftragung der 53 Ariane-Träger aus dem erweiterten Produktionslos PB stellen weiterhin einen Schwerpunkt des Bereiches Antriebssysteme dar.

Zusätzlich konnten 2013 wesentliche Auftragseingänge auf dem Sektor der Satellitenantriebe für kommerzielle und institutionelle Kunden verzeichnet werden. Umsätze von knapp 70 Mio. Euro im Berichtsjahr dokumentieren gleichfalls die Bedeutung dieses Bereiches.

Nach wie vor stellt sich die Auftragslage als zufriedenstellend dar. Zukünftige Auslastung im Geschäftsbereich ergibt sich auch durch die von der ESA beauftragte Triebwerksentwicklung für die leistungsgesteigerte Ariane 5 ME.

### **Wissenschaftliche Missionen**

Im Zentrum der wissenschaftlichen Anstrengungen stehen bei der ESA die "Corner Stone" - Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen zur Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Astrium hält in Deutschland den Hauptauftrag für die sehr komplexe ESA Corner Stone Mission BepiColombo zur Erforschung des Planeten Merkur (Start 2016). Zusätzlich zur gesamten Systemführung der vorerst letzten europäischen Planetenerkundungsmission liegt auch die Fertigung des technologisch außergewöhnlich anspruchsvollen Solarpanels zur Energieversorgung des Satelliten in der Verantwortung der Astrium.

Mit großer Spannung wird die Reaktivierung und Fortführung der von Astrium geleiteten Rosetta Kometen-Mission verfolgt. Rosetta wurde im März 2004 gestartet und hat die letzten 2,5 Jahre im Standby Modus verbracht. Die Reaktivierung des Satelliten aus dem Tiefschlaf-Modus soll Anfang 2014 erfolgen. Im Lauf der Mission hat der Satellit drei Mal die Erde und ein Mal den Mars passiert (Swing-by-Manöver), um die notwendige Beschleunigung und die richtige Flugbahn für das finale Ziel, den Kometen 67P / Churyumow-Gerasimenko, in einer Entfernung von über 500 Mio. Kilometer von der Erde zu erreichen und um dort eine Forschungssonde abzusetzen. Bis zum Abschluss der Mission wird die Sonde in der 10 jährigen Flugzeit 7 Milliarden Kilometer zurückgelegt haben.

Die Rosetta-Mission ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein Pionierprojekt: Zum ersten Mal wird eine Raumsonde in eine Umlaufbahn mit einem Kometen einschwenken, zum ersten Mal wird ein Landegerät auf einer Kometenoberfläche abgesetzt und zum ersten Mal wird eine Sonde einen Kometen auf seinem Flug um die Sonne begleiten. An der von Astrium SAS geführten Cornerstone Mission GAIA war Astrium ebenfalls mit relevanten Anteilen beteiligt. Ziel der Mission ist eine dreidimensionale Kartierung der Milchstraße und unserer gesamten Galaxie, wodurch ein wesentlicher Beitrag zum Verständnis der Entstehung des Universums erbracht werden soll. Mit der Auslieferung des Satelliten und einem erfolgreichen Start im Dezember 2013 wurde der Entwicklungsauftrag abgeschlossen und es beginnt nun die rund fünf Jahre dauernde Kartographie des Universums in einer solaren Umlaufbahn.

Für das James Webb Space Telescope (Start 2018), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, lieferte Astrium im September 2013 das zentrale Instrument, den Infrarot-Spektrographen NIRSpec an die NASA. Die Mission wird von der NASA in Zusammenarbeit mit der ESA durchgeführt und wird einen wichtigen Beitrag zur Kartierung des Weltalls und seiner Galaxien und Sonnensysteme liefern.

## **Erdbeobachtung, Navigation und Telekommunikation**

Astrium spielt bei zahlreichen Earth-Explorer-Missionen der ESA eine zentrale Rolle. Diese Missionen dienen der Erforschung der irdischen Atmosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre sowie der Struktur des Erdinneren. Drei EE-Satelliten sind heute bereits im Orbit und leisten hervorragende Arbeit (Goce und SMOS seit 2009 - wobei GOCE im Jahr 2013 das geplante Laufzeitende erreicht hat - sowie CryoSat seit 2010).

Von den Earth-Explorer-Missionen aus dem "Living Planet" - Programm führt Astrium im Geschäftsbereich Erdbeobachtung die Missionen EarthCARE (Untersuchung von Wolken und Aerosolen, geplanter Start 2014) und SWARM (Erkundung des Erdmagnetfeldes). Das Satelliten-Trio der SWARM Mission wurde im November 2013 erfolgreich in die vorgesehene Erdumlaufbahn gebracht.

Für das EU / ESA Programm GMES (Global Monitoring of Environment & Security) entwickelt und fertigt Astrium das Radarinstrument des Sentinel-1 Satelliten und führt die Mission Sentinel-2 (optische Multispectral Mission), sowie das optische Instrument Sentinel-4 auf Meteorat Third Generation (MTG). Auch der Auftrag für Sentinel-5 und das optische Instrument auf MetOp-Second Generation konnte gewonnen werden. Die GMES - Missionen dienen generell der Generierung von Daten zur Erhebung und Vorhersage von Erdoberflächenparametern, wie der Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie der Überwachung von Vegetation und Klima.

Im Auftrag des amerikanischen Jet Propulsion Laboratory (JPL) / NASA entwickelt und fertigt Astrium zwei Satelliten für die Mission Grace-II, einer Nachfolgemission des erfolgreichen Grace-I Programmes zur Erforschung des Gravitationsfeldes der Erde.

Im September 2013 wurde Astrium mit der Entwicklung, der Fertigung und dem Orbittransport des kompletten Teilsystems "Phased Array" für das satellitengestützte Radar-Aufklärungssystem "SARah" der Bundeswehr beauftragt. Das SARah-Gesamtsystem besteht aus drei Satelliten und zwei Bodenstationen. Neben zwei kleineren Satelliten von OHB Bremen wird das SARah-Raumsegment durch den dritten Satelliten von Astrium, der eine Weiterentwicklung der ebenfalls bereits im All bewährten Phased-Array-Technologie von Astriums zivilem Satelliten-Duo TerraSAR-X/Tandem-X ist, komplettiert und trägt rund die Hälfte der gesamten Systemleistungsfähigkeit bei.

Basierend auf der umfangreichen operativen Erfahrung mit Radarinstrumenten in den Projekten TerraSAR-X und TanDEM-X werden gegenwärtig auch mehrere Exportansätze verfolgt.

Im Geschäft mit Asien ist Astrium für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für die südkoreanischen Erdbeobachtungssatelliten-Programme sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort tätig. Astrium hat sich 2013 an der Ausschreibung zur Lieferung des SAR Sensor Subsystems für die Folgemission Komsat-6 beteiligt und rechnet fest damit, den Auftrag Anfang 2014 zu erhalten.

Im europäischen Satellitennavigationsprogramm Galileo ist Astrium, nach erfolgreichem Aufbau und Betrieb des 4 Satelliten umfassenden Testsystems (In Orbit Verification), im Raumsegment und im System Engineering Support vertreten.

Für das Projekt EGNOS, dem Europäischen Verbesserungs- und Integritätssystem für Satellitennavigation, wurde Astrium, nach erfolgreichem Abschluss der Machbarkeitsstudie, von der ESA mit der weiterführenden Definitionsstudie für die zukünftige Systemgeneration beauftragt.

Im Bereich der robotischen Missionen ist Astrium durch das DLR mit der Systemführung für die Definition der "Deutschen Orbitalen Servicing Mission (DEOS)" beauftragt. Im Rahmen dieses Vorhabens werden innovative Konzepte und Technologien für die Wartung, Entsorgung oder Rückholung (De-Orbiting) von Satelliten entwickelt.

Der deutsch-französische Kleinsatellit MERLIN (Methane Remote Sensing LIDAR Mission) ist eine Klimamission, die das Treibhausgas Methan in der Erdatmosphäre beobachten und unter anderem eine globale Weltkarte der Methankonzentrationen erstellen soll.

## **Products und Operations & Quality**

Mit dem transnationalen Produktbereich "Products" agiert Astrium in Europa als größter Hersteller von Subsystemen und Equipment für Satelliten (Telekommunikation, Erdbeobachtung, Wissenschaft, Navigation). Mit den Kompetenzzentren Prozessoren und Plattform-ausrüstungen, Nutzlastausrüstungen, Solargeneratoren, Mechanismen sowie Sensoren ist eine Präsenz in alle Richtungen gegeben. Die zur Organisation gehörende Qualitätssicherung und das Kompetenzzentrum EEE-Parts (Elektronische, elektrische und Elektromechanische Bauteile) unterstützen die Astrium Programme und Projekte mit ihrer transnationalen Expertise, um modernste Technologie und Innovation zu gewährleisten.



Fertigung und Auslieferung von Solargeneratoren für Telekommunikationssatelliten im Unterauftrag zur französischen Astrium SAS als auch von diversen Solarpanels für Erdbeobachtungs-, Wissenschafts- und Navigationsprogramme sind die Produkte, welche die gute Auslastung und den Erfolg des Solargeneratoren-Centers gewährleisten. Weitere Expansion wird sowohl in aufstrebenden Exportmärkten in Asien gesehen als auch in der Beteiligung an den institutionellen Programmen SOLO (Solar Orbiter) und MTG (Meteosat Third Generation). An die argentinische ARSAT wurde der erste Solargenerator geliefert, ein zweiter wurde fertiggestellt und eingelagert. Die Beauftragung eines dritten Generators wird in Kürze erwartet.

Zu der sehr guten Auslastung im neu gegründeten Bereich Electronics tragen die Neubeauftragungen der Vorjahre im Segment der Massenspeicher und sonstigem Equipment für Kunden aus Asien bei, aber auch Produkte für die europäischen Sentinel-Programme. Weitere Inhalte sind Navigationsequipment für das europäische Galileo - Projekt sowie für Kunden in Indien, ergänzt durch diverse GPS Receiver, Processing Units und Antriebssysteme. Zulieferungen für erwartete nationale und internationale Radarprogramme lassen auch für die kommenden Jahre eine gute Beschäftigung erwarten.

Für eine Antennentestanlage, welche für einen türkischen Kunden geliefert wird, wurde die Installation vor Ort begonnen. Für ein weiteres Antennentestcenter (Compensated Compact Range) für einen russischen Kunden konnte die Designphase erfolgreich abgeschlossen werden.

## Services

Die Bereitstellung sicherer Kommunikationseinrichtungen und -dienstleistungen in den weltweiten Einsatzgebieten ist Inhalt des Auftrages der Bundeswehr im Rahmen des Programms Connect-D. Das Kommunikationssystem aus Festnetz- oder Mobiltelefonie sowie Internet erlaubt es den Einsatzkräften im Ausland über eine sichere Verbindung Kontakt zu Familie und Freunden in der Heimat zu halten. Die Kommunikationsnetze konnten darüber hinaus auch erfolgreich an Drittländer, internationale Organisationen aber auch an private Gesellschaften vermarktet werden.

Der Bereich Services wurde bereits im September 2011 im Rahmen des EDRS Projektes (European Data Relais Station) mit dem Entwurf, dem Bau und dem Betrieb sämtlicher Teile der Weltraum- und Bodeninfrastruktur beauftragt. Geplanter Starttermin für EDRS-A ist 2015, für EDRS-C 2016. Mit erfolgreicher Platzierung des ersten Satelliten starten die Betriebstätigkeiten, derzeit geplant bis 2030. Mit dem Aufbau dieses Systems einer europäischen Daten-Autobahn soll ein neuer Standard in der weltraumgestützten Kommunikation implementiert werden, mit permanentem Zugriff auf Daten von erdnahen Satelliten in nahezu Echtzeit und in Breitbandqualität. Hierzu liefert die Astrium Tochter Tesat-Spacecom das revolutionäre Laserkommunikationsterminal für die Intersatellitenkommunikation.

Zusätzliche Kapazitäten des Systems werden von Astrium Services auch an Drittanwender vermarktet.

## 2.5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die strategischen Ziele der Astrium GmbH werden gemäß den Konzernrichtlinien in einer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung abgebildet. Die finanziellen Leistungsindikatoren sind die Kennzahlen Umsatzerlöse, EBIT und Cash Flow. Sie werden unter Zugrundelegung von IFRS Rechnungslegungsgrundsätzen regelmäßig an die Mitglieder des Executive Committees der Konzerneinheit berichtet. In Abweichung von der Berichterstattung nach IFRS bestehen in der Rechnungslegung nach HGB Unterschiede insbesondere bei der Bilanzierung und Abrechnung von Lieferungen und sonstigen Leistungen, bei der Bewertung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeitvereinbarungen sowie im Hinblick auf die Behandlung von Forschungs- und Entwicklungskosten.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind im Wesentlichen die Mitarbeiter- sowie Kundenzufriedenheit. Auf der Grundlage von sowohl internen anonymen Befragungen der Mitarbeiter als auch externen Analysen unter Einbeziehung der Schlüsselkunden werden die einzelnen Kriterien ausgewertet und zielorientiert entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus stehen Qualität, Termintreue und Sicherheit besonders im Focus. Hier werden u.a. die Entwicklung von Ausfallraten sowie die Einhaltung von Lieferterminen und Quality Gates verfolgt.

## 3. Nachtragsbericht

Ab 1. Januar 2014 wird Astrium innerhalb der Airbus Group (vormals EADS) zusammen mit Airbus Military und Cassidian in die neue Division Airbus Defence and Space integriert. Die bestehenden nationalen rechtlichen Einheiten werden jedoch bis zur endgültigen Umstrukturierung in bisheriger Form weitergeführt.

## 4. Risiken-, Chancen und Prognosebericht

### 4.1. Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Risiken ergeben sich aus den überwiegend sehr komplexen bzw. wissenschaftlich und technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den aktuellen und künftigen Forschungs- und Entwicklungsaufträgen. Vielfach wird mit neuen Aufträgen auch völliges Neuland betreten, so dass oft eine Abschätzung des zeitlichen Aufwandes und der damit einhergehenden Kosten zu Projektbeginn noch nicht abschließend möglich ist.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, welche zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen können. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist Astrium beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner, Unterauftragnehmer und Lieferanten abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise drückt sich in den öffentlichen Haushalten in Europa durch nachhaltige Zurückhaltung und Begrenzung von Mittelbereitstellungen aus. Entscheidungen werden bis zur Ministerratskonferenz im November 2014 zurückgestellt. Hieraus können sich negative Auswirkungen auf zukünftige öffentliche und kommerzielle Raumfahrtvorhaben ergeben.

Im Programm EarthCare bestehen Terminrisiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit des zugelieferten Instrumentes ATLID (LIDAR-Technologie). Im Instrument kommt eine italienische Laserquelle zum Einsatz, deren Qualifikation sich aufgrund technischer Probleme mehrfach verzögert hat. Bilanziell wurde entsprechend Vorsorge getroffen. Im Projekt Sentinel 4 hat sich die Technologieentwicklung verzögert, Massestabilisierung und die Erfüllung der Eigenfrequenzanforderung sind schwieriger und zeitaufwendiger als erwartet. Dies wurde in der Projektkalkulation bereits entsprechend berücksichtigt.

Im Bereich Orbital- und Explorationssysteme bestehen in dem Programm ATV, auch nach der erfolgreichen Auslieferung und Andockung von ATV 2 bis 4, weiterhin Risiken für den noch auszuliefernden ATV 5, da dieses Programm einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterliegt. Das an die NASA auszuliefernde Servicemodul MPCV steht unter extremem Termindruck und stellt - obwohl es auf der bewährten ATV -Technik aufbaut - eine neue technische Herausforderung dar. Wenngleich die NASA ihre Absicht bekräftigt hat, die Internationale Raumstation auch über 2020 hinaus zu betreiben, bestehen ebenfalls Risiken bezüglich der damit zusammenhängenden Budgets und der Auftragserwartung für Astrium. Für die Fertigstellung des Projektes Barracuda (in 2014) sind zur Abdeckung der Projektrisiken gesonderte Rückstellungen in ausreichendem Umfang im Jahresabschluss 2013 gebildet worden.

Auch für den Trägerbereich stehen wichtige Weichenstellungen an. Die Weiterentwicklung der Ariane 5 - Ariane 5 ME (Midlife Evolution) - wurde in der ESA Ministerratskonferenz Ende 2012 entschieden, zusammen mit dem Start der Vorentwicklung der Ariane 6. Diese Entscheidungen müssen auf der Ende 2014 stattfindenden Folgekonferenz bestätigt und weiter konkretisiert werden. Die Zukunft von Arianespace ist nicht nur von großer Bedeutung für Europa, sondern stellt nach wie vor für Astrium als wesentlicher Anteilseigner ein finanzielles Risiko dar.

Im Programm EDRS sind zudem zur erfolgreichen Weiterführung essentielle Meilensteine hinsichtlich des Nachweises der Funktionalität des Datenübertragungskonzeptes sowie weitere Einigungen mit dem Hauptkunden ESA zu erreichen. Die damit verbundene Ausstiegsklausel, datiert auf Februar 2014, wurde verschoben und ist derzeit in Neuverhandlung mit der ESA. Hauptthemen hierbei sind der sich verzögernde Nachweis der Funktionalität aufgrund der späteren Satellitenstarts, die verbindliche Vereinbarung der zukünftigen Betriebsaktivitäten, ein entsprechend angepasster Zahlungsplan sowie die Risikübernahme im Fall einer Terminierung. Derzeit ist geplant das Risiko einer potentiellen Terminierung aufgrund technischen Defekts über eine Versicherung abzudecken.

## 4.2. Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Basierend auf der umfangreichen operativen Erfahrung mit den Radarsatelliten TerraSAR-X und TanDEM-X werden gegenwärtig auch mehrere Exportansätze verfolgt. Astrium steht mit potentiellen Kunden in Vorbereitung für eine mögliche Beauftragung mehrerer SAR Instrumente. Weitere Chancen der Vermarktung von Instrumenten oder Produkten aus dem Bereich der Radartechnologie werden in Asien gesehen.

Parallel hierzu werden auf nationaler Ebene Ansätze für die Entwicklung der nächsten Generation der Radartechnologie im Rahmen einer weiteren Private Public Partnership mit der öffentlichen Hand ausgelotet.

Bei den wissenschaftlichen Missionen wird sich der Fokus auf die Vorbereitung einer Zusammenarbeit im ESA Programm MetOp-SG (Metop Second Generation Wettersatelliten) konzentrieren. Ende 2013 wurde hierzu ein Angebot an die ESA abgegeben.

Für die künftigen ESA Wissenschaftsprogramme "Earth-Explorer" und "Cosmic Vision" ist die Teilnahme an Angeboten für Studien und für die Lieferung von Subsysteme geplant. Auch bei der Vergabe für Subsystem-Lieferverträge im Unterauftrag der Astrium Limited im Earth-Explorer Projekt BIOMASS werden gute Chancen gesehen.

Astrium hat sich an ESA-Ausschreibungen zum Galileo 2nd Generation System und zur Systemunterstützung beteiligt. Aufgrund der langjährig guten Reputation auf diesem Gebiet rechnet sich Astrium gute Chancen für weitere Beauftragungen auf dem Gebiet des Systems Engineering aus. Auch bei Ausschreibungen zur nächsten Generation des europäischen Navigationssystems EGNOS V3 wird mit weiterer wesentlicher Beteiligung der Astrium GmbH gerechnet.

Chancen und Planungssicherheit gewährt zudem das Geschäft der Trägerraketen aus der erhöhten Beauftragung des Ariane Produktionsloses PB mit mittlerweile 53 Ariane 5 Oberstufen, von denen zwischenzeitlich 18 ausgeliefert sind. Für 2014 sind laut heutigem Kenntnisstand sieben Starts einer Arianerakete vorgesehen - einer davon mit dem fünften ATV "Georges Lemaître" als Nutzlast. Die Entwicklung und Integration der leistungsgesteigerten Ariane 5 ME Midlife Evolution eröffnet die Chance, die Wertschöpfungstiefe in Deutschland zu erhöhen, unter anderem durch den Bau der Oberstufentanks, die durch das in Bremen angesiedelte Gemeinschaftsunternehmen von Astrium und AirLiquide hergestellt werden.

Daneben wird an Studien zur Entwicklung von Raumfahrzeugen gearbeitet, die große Trümmerteile im Weltraum beseitigen können sollen. Neben der Identifizierung und Überwachung von Weltraumschrott ist seine Beseitigung für den nachhaltigen Betrieb von Satelliten und Raumfahrtstationen im All von strategischer Bedeutung.

## 4.3. Prognose für 2014

Mit Beginn des Jahres 2014 wird Astrium zusammen mit Airbus Military und Cassidian in die neue Division Airbus Defence and Space der AirbusGroup (vormals EADS) integriert. Ziel der Umstrukturierung ist es, die Kräfte innerhalb der neuen Division neu zu bündeln, die Effizienz zu steigern und die neu strukturierte Einheit zu einer starken Marktposition mit einem umfassenden Produktportfolio in den Bereichen militärische Luftfahrt, Verteidigung, Sicherheit und Raumfahrt zu führen. Es ist beabsichtigt, auf diesem Wege alle bestehenden Geschäftsfelder zu stärken und sie gegen schwierige Marktbedingungen sowie den immer schärferen Wettbewerb zu wappnen. Angestrebt wird eine vollständig integrierte Organisation zur Jahresmitte 2014.

Insgesamt wird die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft auch für das Folgejahr 2014 weiter positiv eingeschätzt, nicht zuletzt durch erste Synergieimpulse aus der bevorstehenden Umorganisation hin zur Airbus Defence and Space - Division. Daneben ist der hohe Stellenwert der Raumfahrt in der Technologieförderung - sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene - eine gute Voraussetzung für den Erhalt sowie den punktuellen Ausbau der Entwicklungskompetenzen.

Der weiterhin hohe Auftragsbestand von über 4,2 Mrd. Euro entspricht einer rechnerischen Umsatzabdeckung durch feste Verträge von ca. drei Jahren.

Zu den Umsatzerlösen werden in den kommenden beiden Jahren Abrechnungen in den Projekten Sentinel 1 A und B, LISA Technology Package, ADM Aeolus und Teilabrechnungen für das Projekt BepiColombo genauso beitragen wie der fortgeführte Betrieb der Raumstation ISS, die letzte Auslieferung von ATV sowie die Weiterentwicklung der Ariane Oberstufen. Für 2014 erwartet die Astrium GmbH sinkende Umsatzerlöse aufgrund einer jährlich schwankenden Anzahl abrechenbarer Projekte.

Dennoch geht das Unternehmen für 2014 von einem steigenden Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr aus. Weitere geplante Produktivitätssteigerungen und Prozessoptimierungen sollen die Preisbildung und die Profitabilität des Unternehmens nachhaltig positiv beeinflussen.

Eine längerfristige Ergebnisbelastung besteht weiterhin aus der seit 2010 geänderten Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, die über insgesamt 15 Jahre verteilt wird.

Weitere wichtige Entscheidungen werden auf der für Ende 2014 geplanten nächsten ESA - Ministerratskonferenz erwartet. Im November 2012 hatten die Mitgliedsstaaten der ESA u.a. die Fortsetzung des Programms Ariane 5 ME beschlossen. Während der Ministerratstagung in Neapel hatte die ESA entschieden, die Investitionen für die Definitionsstudien der neuen Trägerrakete Ariane 6 und für die Fortsetzung der Entwicklung der Ariane 5 ME zu sichern und die Suche nach Synergien zwischen den beiden zukünftigen Trägerraketen fortzusetzen. Die neuen Verträge sollen eine Entscheidungsgrundlage für die Folgeministerratskonferenz schaffen, auf der über die Details zur Fortführung der Entwicklung und Konstruktion der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 abgestimmt werden soll.

Die Leistungen von Astrium sind als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit hoher Liefertreue und exzellenter Kompetenz der Projektteams. Die weitere Integration in die Airbus Defence & Space wird zudem zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Astrium in dem sich verändernden Marktumfeld beitragen und das Unternehmen gestärkt aus der Transformation hervorgehen lassen.

München, den 30. April 2014

**Astrium GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Evert Dudok, Vorsitzender*

*Jens Schomburgk*

*Thomas S. Müller*

*Dr. Johannes von Thadden*

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

---

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Astrium GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 16. Mai 2014

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Röhm-Kottmann, Wirtschaftsprüferin*  
*Peterek, Wirtschaftsprüferin*